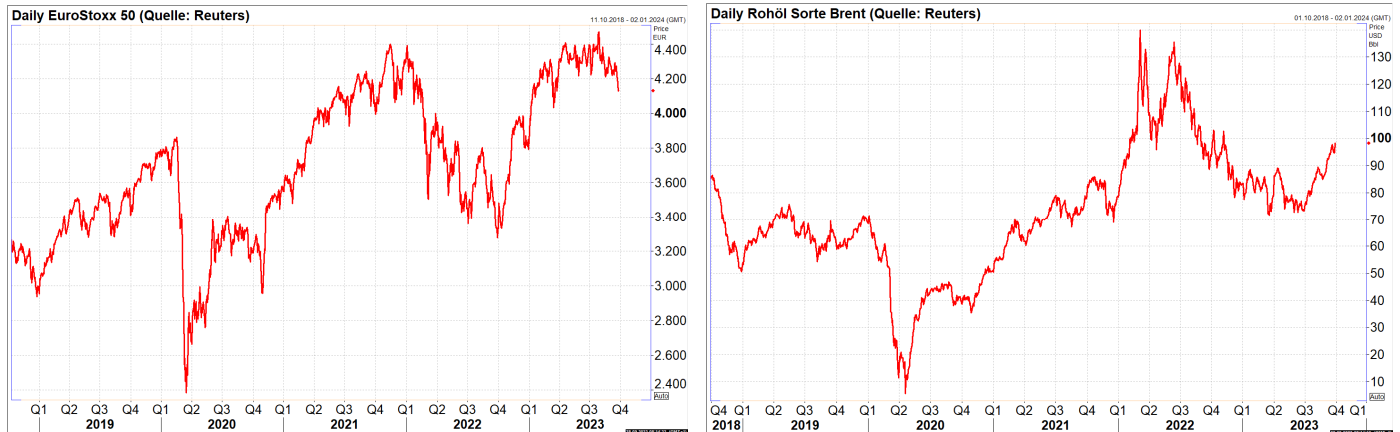


Marktüberblick am 28.09.2023

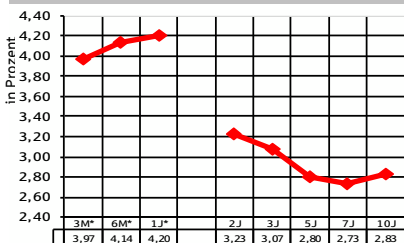
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.217,45	-0,25 %	+9,29 %	Rendite 10J D *	2,83 %	+3 Bp	Dax-Future *	15.347,00
MDax *	25.628,75	-0,18 %	+2,04 %	Rendite 10J USA *	4,61 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4321,25
SDax *	12.541,62	-0,22 %	+5,16 %	Rendite 10J UK *	4,36 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	14768,75
TecDax*	2.964,92	-0,09 %	+1,50 %	Rendite 10J CH *	1,10 %	+3 Bp	Bund-Future	128,45
EuroStoxx 50 *	4.131,68	+0,06 %	+8,91 %	Rendite 10J Jap. *	0,73 %	+0 Bp	VDax *	18,31
Stoxx Europe 50 *	3.900,75	-0,04 %	+6,82 %	Umlaufrendite *	2,81 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1876,69
EuroStoxx *	436,34	-0,15 %	+6,43 %	RexP *	428,95	+0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	97,75
Dow Jones Ind. *	33.550,27	-0,20 %	+1,22 %	3-M-Euribor *	3,97 %	+3 Bp	Euro/US\$	1,0504
S&P 500 *	4.274,51	+0,02 %	+11,33 %	12-M-Euribor *	4,20 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8653
Nasdaq Composite *	13.092,85	+0,22 %	+25,09 %	Swap 2J *	3,83 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9670
Topix	2.345,51	-1,43 %	+25,79 %	Swap 5J *	3,45 %	+6 Bp	Euro/Yen	156,94
MSCI Far East (ex Japan) *	489,30	+0,16 %	-3,23 %	Swap 10J *	3,38 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,53
MSCI-World *	2.242,27	+0,00 %	+10,29 %	Swap 30J *	3,09 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Sep (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Mittwoch hatte er 0,3 Prozent auf 15.217 Punkte verloren. Damit stand er so tief wie seit etwas mehr als sechs Monaten nicht mehr. Am Donnerstag legen die führenden deutschen Forschungsinstitute ihre Herbstprognose vor. Heißes Gesprächsthema in Frankfurt wird der Börsengang von Schott Pharma sein. Am Donnerstag werden die Aktien des Pharmaverpackungs-Herstellers erstmals gehandelt. Die Aktien wurden zu 27 Euro ausgegeben, in der oberen Hälfte der Preisspanne, die von 24,50 bis 28,50 Euro reichte.

Zinssorgen haben den Erholungsversuch an den US-Börsen am Mittwoch weitgehend verhindert. Nach anfänglichen Schnäppchenkäufen zogen sich die Anleger zumeist wieder zurück. Nur die Technologiewerte konnten sich ein kleines Plus bewahren. Der Dow Jones-Index der Standardwerte schloss 0,2 Prozent tiefer auf 33.550 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen 0,2 Prozent auf 13.093 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 ging kaum verändert bei 4.274,5 Punkten aus dem Handel. Die Aussicht auf vorerst anhaltend hohe Zinsen trieb auch die Renditen an den Anleihemärkten weiter in die Höhe. Druck kam auf, nachdem die Aufträge langlebiger Güter im August überraschend angestiegen waren. Strategen zufolge warten die Anleger auf schwächere Konjunktursignale, die auf das Erreichen des Zinsgipfels der US-Notenbank hinweisen könnten. Die Inflationssorgen wurden auch von steigenden Ölpreisen befeuert, nachdem die Spekulationen auf ein verknapptes Angebot dort wieder überhand nahmen. Im Zuge dessen verteuerte sich die Nordsee-Sorte Brent um 2,8 Prozent auf 96,59 Dollar je Fass. Anleger sorgen sich, dass die US-Rohölvorräte am wichtigsten Lagerzentrum in Cushing unter das Mindestbetriebsniveau fallen könnten.

Zins- und Konjunktursorgen haben den japanischen Aktienmarkt am Donnerstag auf Talfahrt geschickt. Der Nikkei-Index verlor in der Spitze 2,2 Prozent auf 31.674 Zähler. Er markierte damit den tiefsten Stand seit Ende August. Am chinesischen Aktienmarkt kam ebenfalls kaum Kauflaune auf. Die Börse in Shanghai lag 0,2 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,2 Prozent. Die Investoren behielten die schwelende Immobilienkrise in China im Blick, in deren Zentrum der hochverschuldete Bauträger China Evergrande steht. Der Handel mit den Aktien des angeschlagenen Immobilienkonzerns wurde am Donnerstag nach Berichten über den unter Polizeiaufsicht gestellten Gründer ausgesetzt.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Economic Sentiment (Sep)
DE, ES, IT: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
IT: Verbrauchervertrauen (Sep)
USA: BIP, BIP-Deflator (Q2)

Unternehmensdaten heute

Nike (Q1), CarMax, infas Holding, Leclanche, Blackberry (Q2), Accenture (Q4), Alibaba, Diageo (HV)

Weitere wichtige Termine heute

EWU: EZB Wirtschaftsbericht

Mexico: Zentralbank Zinsentscheid

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.